

Der Weg zur Beobachtbarkeit:

Von null auf 100
in maximal drei Tagen

**LÖSUNGEN FÜR DAS LEISTUNGSMANAGEMENT VON NETZWERKEN
SCHNELL UND ERFOLGREICH OPTIMIEREN ODER ERSETZEN**

Inhalt

Warum sollten Sie weiterlesen?	3
<hr/>	
KAPITEL 1	
Zeit für Modernisierungen	4
<hr/>	
KAPITEL 2	
Vorausplanung: 10-Punkte-Checkliste	6
<hr/>	
KAPITEL 3	
Implementierungsschritt 1: Installation	8
<hr/>	
KAPITEL 4	
Implementierungsschritt 2: Netzwerkerkennung und Datenerfassung	9
<hr/>	
KAPITEL 5	
Implementierungsschritt 3: Einrichten von Dashboard-Anzeigen	10
<hr/>	
KAPITEL 6	
Implementierungsschritt 4: Management und Optimierung	11
<hr/>	
KAPITEL 7	
Implementierungsschritt 5: Einbeziehung von Professional Services	13
<hr/>	
KAPITEL 8	
Nach der Implementierung: Technischer Support und Training	15
<hr/>	
Fazit	16

WARUM SOLLTEN SIE WEITERLESEN?

Alles beim Alten belassen. Nichts unternehmen. Die sichere Option. Aber nichts zu unternehmen, kann teuer werden.

In der heute sich rasant verändernden IT-Landschaft kann Selbstzufriedenheit katastrophale Auswirkungen auf die Bereitstellung der Dienste und die Erlebnisqualität Ihrer Endnutzer haben.

Sehen Sie sich doch einmal in Ihrem Wohnzimmer um: Steht dort etwa immer noch der alte VHS-Videorekorder neben dem Röhrenfernseher und den Stapeln mit Videokassetten? Wahrscheinlich nicht.

Und jetzt werfen Sie einen Blick auf Ihr Netzwerk. Verlassen Sie sich immer noch auf SNMP, veraltete Geräte und/oder die erste NetFlow-Version, um zu wissen, was in Ihrem Netzwerk so abläuft, und gehen trotzdem davon aus, Störungen mühelos beheben zu können?

Heute stellt der Weg zur Beobachtbarkeit („Observability“) des Netzwerks weitaus größere Anforderungen als bisher. Angesichts der zunehmenden Einführung von in der Cloud gehosteten Anwendungen, neuen Generationen von Geräten am Netzrand („Edge Device“) und von neuen Endpunkt-Geräten, die von Arbeitskräften genutzt werden, die eben nicht mehr an ihren Schreibtisch gefesselt sind, verlangt die Sichtbarkeit heute mehr von der IT als je zuvor.

Können Sie Schritt halten?

Wer selbstzufrieden alles beim Alten lässt, fällt schnell hinter denen zurück, die in digitale Innovationen investieren. Der von VIAVI veröffentlichte Bericht [State of the Network 2021](#) macht deutlich, dass eine große Nachfrage nach mehr Bandbreite besteht und dass sich das Wachstum der IT-Budgets seit vergangem Jahr verdoppelt hat. So berichten mindestens 70 % der Teams, dass künstliche Intelligenz für IT-Operations (AIOps), SD-WAN, das Internet der Dinge (IoT) und Private 5G eingeführt wurden. Einst neue Technologien sind heute bereits Mainstream.

Wer mit diesen modernen, komplexen, hybriden Netzwerken Schritt halten will, benötigt eine umfassende Beobachtbarkeitsplattform, die Paketdaten, angereicherte („Enriched“) und erweiterte („Enhanced“) Datenflüsse sowie Cloud-Quellen verarbeiten kann, um eine optimale Bereitstellung der Anwendungen an Ihre Endnutzer sicherzustellen. Damit diese digitale Innovation ihr Leistungsversprechen halten kann, sind Sie auf ein zuverlässiges und sicheres Netzwerk angewiesen.



ZEIT FÜR MODERNISIERUNGEN

Es ist eine Tatsache, dass Sie moderne Tools zum Leistungsmanagement Ihrer Netzwerke benötigen, um das immer größere Volumen und die ansteigende Geschwindigkeit des Netzverkehrs bewältigen, die Überwachung und Fehlerdiagnose unauffällig durchführen und alle Störungen schnellstmöglich beheben zu können. Schließlich wird man Sie wahrscheinlich zur Rechenschaft ziehen, wenn Dienste ausfallen oder die Zuverlässigkeit des Netzwerks insgesamt beeinträchtigt ist.

Das heißt jedoch nicht, dass der Ersatz oder die Optimierung vorhandener Tools mit einem übermäßigen Aufwand an Zeit und Personaleinsatz verbunden sein muss.

Mit VIAVI erzielen Sie eine echte Beobachtbarkeit im Netzwerk in **drei Tagen oder weniger**.

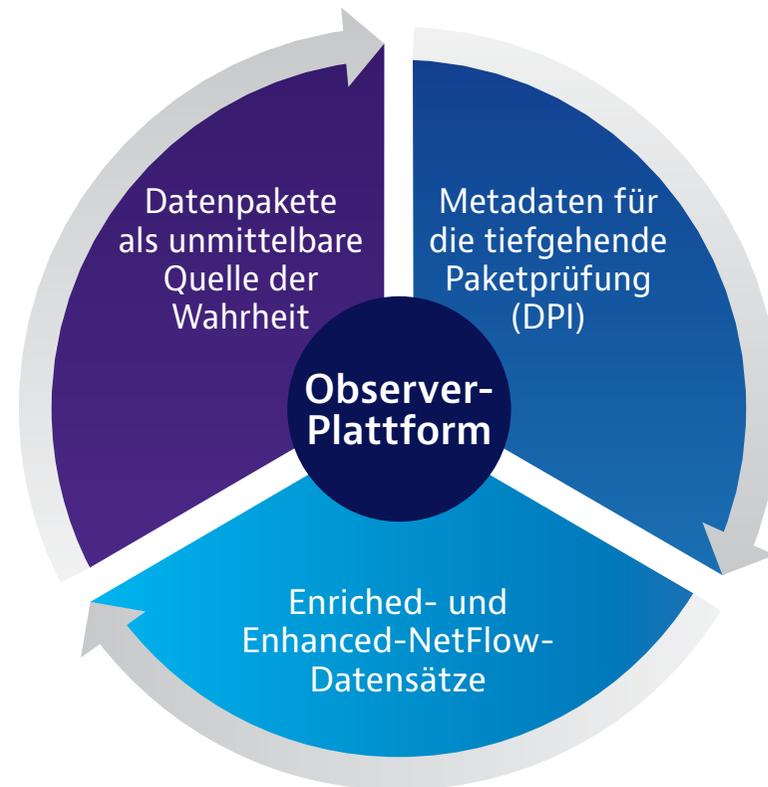
Und so geht's.



WAS IST NETZWERK-BEOBACHTBARKEIT?

Echte Netzwerk-Beobachtbarkeit ist viel mehr als nur das Erfassen von Paketdaten. Bei diesem Konzept geht es darum, das Wie und Warum der Netzwerkleistung zur Förderung der Geschäftsziele zu verstehen, sowie die richtigen Daten, also Paketdaten, Metadaten und angereicherte NetFlow-Analysen, die in Form verwertbarer visueller Kennwerte präsentiert werden, zu besitzen. Schließlich besteht das Hauptziel immer darin, die Business-Services effizient bereitzustellen, Leistungsstörungen und Bedrohungen schneller zu beheben und Risiken effektiver als je zuvor zu mindern.

Mit Observer erhalten Sie ohne Zeitverlust den benötigten lückenlosen Überblick über Ihr Netzwerk.





VORAUSSPLANUNG: 10-PUNKTE-CHECKLISTE

Benjamin Franklin sagte einmal: „Wenn man es nicht schafft zu planen, plant man, es nicht zu schaffen“. In der Einkaufsphase sollten Sie eng mit dem Anbieter zusammenarbeiten, damit Sie bei der Größe und den Kennwerten der neuen Lösung nicht nur den aktuellen Zustand Ihres Netzwerks berücksichtigen, sondern auch den geplanten Stand in den kommenden drei Jahren miteinbeziehen, um das Bereitstellungsniveau der Dienste zu gewährleisten, das Ihr Geschäft dann benötigen wird.

- 1 Wenn Ihr Unternehmen beispielsweise eine Strategie des Wachstums durch Übernahmen verfolgt, wie viele zusätzliche Nutzer und Anwendungen wird das Netzwerk später unterstützen müssen? Das heißt nicht, dass Sie alles sofort kaufen sollen, aber es heißt, dass Sie von Anfang an Wert auf Skalierbarkeit legen müssen.
- 2 Welche Architektur weist Ihr Netzwerk auf? Gibt es einzelne isolierte Segmente, die besonders aufmerksam überwacht werden müssen, da sie geistiges Eigentum oder sensible Kundendaten enthalten? Oder ist Ihr Netzwerk organisch gewachsen und muss insgesamt überwacht werden?
- 3 Welche Datenquellen möchten Sie einbinden und nutzen? Datenpakete, NetFlow, Active Directory, SNMP, Log-Dateien, Metadaten ...
- 4 Wo möchten Sie Messsonden (Probes) im Netzwerk installieren? Benötigen Sie Einblicke in Infrastrukturen und Anwendungen, die in der Cloud gehostet sind? Wenn die Probes nicht an den richtigen Stellen platziert werden, können überwachungsfreie Bereiche („Blind Spots“) entstehen. Dieser nur lückenhafte Überblick kann eine ineffiziente Fehlerdiagnose und teure Fehler zur Folge haben.

- 
- 5 Wissen Sie, wie die normale Aktivität des Netzwerks aussehen muss? Haben Sie die Referenzwerte („Baseline“) und Schwellwerte bereits erarbeitet? Und aktualisieren Sie diese Schwellwerte, wenn wesentliche Änderungen eintreten?
 - 6 Müssen Sie Vorgaben von Regulierungsbehörden beachten? Wie viele Tage müssen Sie die Daten für eine aussagekräftige retrospektive Analyse archivieren? Beispiele sind die europäische Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und finanzrechtliche Vorschriften, die eine retrospektive Untersuchung erfordern, um im Fall einer Sicherheitsverletzung Auskunft darüber geben zu können, wer, wann, was und wie verursacht hat.
 - 7 Haben Sie vom Anbieter alle Informationen erhalten, die Sie benötigen, um Ihre internen Prozesse und Sorgfaltspflichten („Due Diligence“), wie für die IT Infrastructure Library (ITIL) oder Sicherheitsausschüsse, einzuhalten? Hat Ihnen Ihr Sicherheitsteam eine Checkliste zur Systemhärtung übergeben?
 - 8 Haben Sie die Rolle, Verantwortungsbereiche und Arbeitsabläufe für die NetOps-Mitarbeiter der Ebenen 1, 2 und 3 definiert?
 - 9 Welche Dashboard-Anzeigen für die Nutzer, das Management und die Führungsebene benötigen Sie, um die Sichtbarkeit zu vermitteln und die Leistung gegen kritische Leistungsindikatoren (KPI) zu messen?
 - 10 Haben Sie eine Liste oder Karte erstellt, die alle zu überwachenden Standorte enthält?

Wenn Sie alle diese 10 Punkte erfüllt haben, können Sie mit der Implementierung beginnen.



IMPLEMENTIERUNGSSCHRITT 1: INSTALLATION

Die Installation der Lösung ist der erste Schritt zur Erzielung einer größeren Sichtbarkeit Ihres Netzwerks. Bei vielen Anbietern kann sich diese Maßnahme leider als ein langwieriger und komplizierter Prozess erweisen. Diese Punkte sollten Sie beachten:

- Haben Sie alle Veränderungen an Ihrem Netzwerk oder den Überwachungsanforderungen berücksichtigt?
- Wer muss teamübergreifend eingebunden werden?
- Sind zeitliche Zwänge, wie Termine für Jahresabschlüsse oder die Budgets des laufenden Geschäftsjahres, zu beachten?
- Benötigt das Team zusätzliches Training oder muss eine Dokumentation überarbeitet und verteilt werden?

Dieser erste Schritt sowie die von Ihnen ausgewählte Lösung kann bereits über Erfolg und Nichterfolg der Implementierung entscheiden.

Anhand von Observer als einer möglichen Lösung wird im Folgenden die Implementierung als ein Plug-and-Play-basiertes Szenario beschrieben.

Bei Empfang der Observer-Hardware ist das Gerät bereits lizenziert. Sie müssen nur noch dafür sorgen, dass der Speicher, das Betriebssystem und der Laufwerkstyp stimmen und konfiguriert werden.

Zum Lieferumfang von Observer gehören [Kurzanleitungen](#) für die einzelnen Lösungen, die einen schnellen Start ermöglichen. Die Software-Editionen der Plattformen GigaStor, GigaFlow und Apex erleichtern die Installation von Observer auf beliebigen server- oder rackbasierten Geräten.

In Abhängigkeit von dem für Observer GigaStor erwarteten durchschnittlichen Aufzeichnungsvolumen ermittelt dieser [Rechner](#), wie viele Tage und Stunden von Daten die Hardware speichern kann.

TIPP Vor der Installation eines Paketaufzeichnungsgerätes sollten Sie den Anbieter nach einem Rechner wie dem Observer GigaStor Calculator (siehe unten) fragen, um den tatsächlichen Speicherbedarf zu prüfen.

Enter Your Calculations

Total Gb/sec

10

Recorded Times

Times are automatically calculated based on the above answers.

Solution Type	Capture Rate	Storage	Physical Interface Options	Recording Time*
Portable	20 Gbps	8 TB	1/10G, 40G, 100G	0 Days 1 Hours 18 Min
Rack	10 Gbps	96 TB	1/10G	0 Days 15 Hours 1 Min
Rack	20 Gbps	192 TB	1/10G	1 Days 9 Hours 4 Min
Rack	40 Gbps	384 TB	1/10G, 40G, 100G	2 Days 18 Hours 8 Min
Rack	60 Gbps	576 TB	1/10G, 40G, 100G	4 Days 3 Hours 12 Min
Rack	60 Gbps	1152 TB	1/10G, 40G, 100G	8 Days 6 Hours 24 Min

* Approximate recording time was determined with the average packet size of 450 bytes. Please contact a sales expert for more specific calculations and accuracy.

RESET

Beispielhafte Anzeige im Observer GigaStor Calculator



Die Lösung war problemlos und schnell implementiert.



IMPLEMENTIERUNGSSCHRITT 2: NETZWERKERKENNUNG UND DATENERFASSUNG

Der nächste Schritt auf dem Weg zur Netzwerk-Beobachtbarkeit besteht darin, die folgenden einfachen Fragen zu beantworten: Woher müssen Sie die Daten erhalten? An welchen Standorten müssen einsatzkritische Anwendungen vorrangig überwacht werden, um die Bereitstellung der Dienste für die Endnutzer zu optimieren?

- | | |
|--|---|
|  Rechenzentrum |  Satellitenbüros |
|  Kleine Niederlassungen |  Öffentliche Cloud |
|  Große Niederlassungen |  Private Cloud |

Bei der Ermittlung der Anzahl der benötigten Probes sowie bei deren Installation, um die Sichtbarkeit aller dieser Standorte zu gewährleisten, müssen Sie Ihr konkretes Bereitstellungsziel, den Speicherort sensibler Daten sowie die Architektur Ihres Netzwerk berücksichtigen. Für die optimale Netzwerk-Beobachtbarkeit des Verkehrs sollten Sie:

- Testzugangspunkte (Test Access Points, TAPs) und spezialisierte Highspeed-Probes an den Core-Switch-Verbindungen zu den Servern, Server-Farmen und anderen kritischer Infrastrukturelementen installieren.
- an Switch-Monitor-Anschlüssen, wie SPAN-/Mirror-Ports, am Rand Ihres Netzwerks preiswertere Probes vorsehen.
- von allen verfügbaren Infrastrukturgeräten, wie Packet-Broker, Load-Balancer, SD-WAN-Forwarder und Firewalls der nächsten Generation, die Volumendaten erfassen.
- die Verkehrsspiegelung von Cloud-Dienstleistern, wie AWS, Google Cloud Platform und Microsoft Azure nutzen, um Einblicke in Anwendungen zu erhalten, die in der Cloud gehostet sind.

TIPP Bei der Netzwerkerkennung und Datenerfassung sollten Sie **Ihren Anbieter fragen, wie er die Paketdaten durch andere Datenquellen**, wie NetFlow, Flow-Logs von Cloud-Anbietern, ARP-/CAM-Tabellen und Active Directory, ergänzt.



IMPLEMENTIERUNGSSCHRITT 3: EINRICHTEN VON DASHBOARD-ANZEIGEN

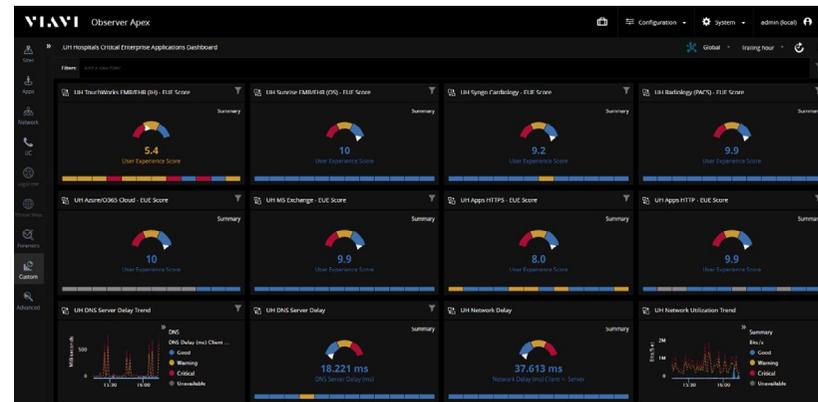
Daten, die keine verwertbaren Einblicke zur Verfügung stellen, sind einfach nur Daten! Erst ein aussagekräftiger Kontext lässt sie zu Informationen werden. Wenn die Überwachungslösung eingerichtet ist, müssen Sie die Möglichkeit haben, Dashboard-Ansichten, die exakt auf die Anforderungen ihres Netzwerk-Teams und der Geschäftsführung abgestimmt sind, zu erstellen und zu konfigurieren. Diese Dashboards gewährleisten auf einen Blick umfassende Einblicke in den Status des Netzwerks, wobei unter anderem zusätzliche Widgets für Web-Collaboration-Services und Remote-User-Monitoring angeboten werden.

Anwendungsbeispiel: Fehlerdiagnose in einer mehrschichtigen Anwendung eines Krankenhauses

Executive-Dashboards für aussagekräftige Einblicke in den Netzwerkstatus

Mit wenigen Mausklicks starten Sie eine tiefere Prüfung der Netzwerkdaten, um eine forensische Analyse durchzuführen. Da Sie alle sieben Schichten untersuchen können, lassen sich Störungen einfacher identifizieren und die tatsächliche Fehlerursache schneller als je zuvor ermitteln.

Um die Sichtbarkeit schnellstmöglich von null auf 100 zu verbessern, prüfen Sie, welche wichtigen Dashboards standardmäßig angezeigt werden. Bei VIAVI erhalten Sie zudem Dashboard-Unterstützung, damit die von Ihnen konfigurierten Dashboards Ihren Teams einen größeren Wert zur Verfügung stellen und die Flexibilität von Observer in vollem Umfang ausschöpfen.



Mit Executive-Dashboards, wie in dem oben gezeigten Beispiel für ein Krankenhaus, ermöglicht VIAVI Observer Ihnen, auf einen Blick zu erkennen, welche Standorte Hilfe benötigen.

TIPP Fragen Sie den von Ihnen in die engere Auswahl gezogenen Anbieter, wie er sie dabei unterstützen kann, die Sichtbarkeit des Netzwerks zu entwickeln und zu beschleunigen. Beispielsweise würde unser Team von Lösungsspezialisten Ihnen helfen, die richtigen Dashboard-Kombinationen für Ihr Unternehmen zusammenzustellen. Dieser Service ist sogar im Standardsupport für Unternehmen enthalten.



IMPLEMENTIERUNGSSCHRITT 4: MANAGEMENT UND OPTIMIERUNG

Jetzt haben Sie also Ihre Netzwerkteams zusammengestellt und die Executive-Dashboards für die Geschäftsführung konfiguriert. Wie geht es weiter?

Nach der ersten Installation und Implementierung ist es an der Zeit, zum Management und zur Optimierung überzugehen. Genau hier können Sie den Wert Ihrer Investition ausschöpfen und mehr als die üblichen und einschränkenden 20 % nutzen. Überlegen Sie sich, welche anderen Teams von den Informationen profitieren könnten, die Ihnen ab sofort auf Tastendruck zur Verfügung stehen. Dann denken Sie darüber nach, welche Änderungen, beispielsweise an der Infrastruktur oder bei den Anwendungen, in Ihrem Netzwerk demnächst vorgesehen sind.

Wie werden Sie die von Ihnen erfassten Daten nutzen, um die Leistung zu optimieren? Falls eine neue Anwendung oder eine neue Technologie, wie SD-WAN, eingeführt werden soll, ist es wichtig zu erkennen, wo und wie die Erlebnisqualität des Endnutzers an den einzelnen Standorten und bei jeder einzelnen Anwendung betroffen ist. Im Idealfall sollten Sie zudem in der Lage sein, auf die detailliertesten Netzwerkdaten zuzugreifen, um alle erkannten Probleme schnellstmöglich zu beheben.

Erweiterungen können auch dazu führen, dass neue Leistungsengpässe entstehen.

Ohne eine Möglichkeit, die Bandbreitenauslastung zu steuern und zu optimieren, besteht die Gefahr, dass die Netzwerkleistung sinkt, Dienstgütereinbarungen (SLA) verletzt werden und das Endnutzererlebnis leidet.

Eine umfassende Netzwerk-Beobachtbarkeit erfordert lückenlose Einblicke in die Kapazität des gesamten Netzwerks, sodass Sie diese optimieren und/oder entsprechende Probleme beheben können. Letztendlich sollte das Ziel darin bestehen, die Nutzung proaktiv zu steuern, um kapazitätsbedingte Störungen zu verhindern.



Anwendungsbeispiel: Proaktive Kapazitätsplanung und Management der Bandbreitennachfrage

Mithilfe von Berichten zur Kapazitätsplanung, die Ihnen aussagekräftige Einblicke in die Bandbreitentrends vermitteln, hilft Observer Ihrem Unternehmen, die Ausgaben für die WAN-Nutzung zu begründen.

Die von Observer zur Verfügung gestellte proaktive Kapazitätsplanung erlaubt Ihnen, intensiv genutzte Übertragungstrecken anhand farblich markierter Anzeigen zu erkennen und sogar die Bandbreitentrends für bestimmte Zeiträume zu ermitteln. Ausgehend von zusammenfassenden Ansichten der am stärksten genutzten Anwendungen können Sie Paketdaten bis auf die tiefste granulare Ebene prüfen, um die Leistung und/oder Störungen sowie Optimierungsmöglichkeiten zu analysieren.

Das Ziel besteht darin, informierte Entscheidungen zur Verteilung der Bandbreite zu treffen, um überlasteten Standorten zu helfen und dem Endnutzenerlebnis dauerhaft Priorität einzuräumen und daher einen echten Geschäftswert sicherzustellen.

Falls man mehr als ein paar Mausklicks benötigt, um aus den Menüs des jeweiligen Tools zu den gesuchten Paket- oder Flussdaten zu gelangen, oder wenn keine Sichtbarkeit in die Pakete und Datenflüsse vorhanden ist, müssen Sie damit rechnen, dass die Analyse der tatsächlichen Fehlerursache mit dem neuen Tool doch nicht so einfach sein wird, wie es auf den ersten Blick den Anschein hatte.



Übersichtliche und aussagekräftige Anzeige der WAN-Auslastung

TIPP Vergessen Sie nicht, Ihren Anbieter zu fragen, wie mühelos man von diesen Dashboards bis auf die unterste Ebene der Netzwerkdaten gelangen kann, um eine forensische Analyse durchzuführen.



IMPLEMENTIERUNGSSCHRITT 5: EINBEZIEHUNG VON PROFESSIONAL SERVICES

Um den Zeitaufwand weiter zu verringern, sollten Sie überlegen, welchen Wert Professional Services (PS) für Sie haben könnten, damit Sie über virtuelle und Vor-Ort-Unterstützung schneller in Gang kommen.

Im Rahmen der PS wird ein erfahrener externer Techniker über einen längeren Zeitraum zumeist über mehre Vor-Ort-Sitzungen in das für die Bereitstellung der Dienste verantwortliche Team eingebunden. Er trägt dazu bei, festgelegte Projektziele und Ergebnisse, die für den kurz- und langfristigen Erfolg wichtig sind, zu erreichen.

OBSERVER-VORTEIL Unternehmen, die die Leistungen unseres Professional-Services-Teams in Anspruch nehmen, nutzen im Durchschnitt die doppelte Anzahl von Observer-Funktionen. So maximieren sie die investierten Gelder und den Geschäftswert.

Der Vor-Ort-Berater dokumentiert die Unternehmensziele, erstellt Implementierungspläne und sorgt dafür, dass die Konfiguration auf Ihre Spezifikationen abgestimmt ist. Von Vorteil sind hier die Quickstart-Programme. Sie berücksichtigen die vorhandene Erfahrung und die gemeinsamen Ziele. Diese Programme können die Implementierung beschleunigen, sodass Sie schneller zur Management- und Optimierungsphase übergehen können. Auf diese Weise macht sich Ihre Investition früher bezahlt.

Beispiel: Mit einem Observer-Quickstart-Paket können einfache Installationen bereits in unter einem Arbeitstag abgeschlossen sein.

Sie wählen das gewünschte Paket in Abhängigkeit von Ihren Anforderungen aus:

- **Quickstart Integration Configuration:** Mühelose Installation in weniger als einem Arbeitstag.
- **Enterprise Integration Configuration:** Optimierte Konfiguration Ihres Netzwerks.
- **Enterprise Full Implementation:** Erfahrene Berater übernehmen die Implementierung von Anfang bis Ende.
- **Dashboards and Reports Builder:** Berater konfigurieren die wichtigsten Berichte und erstellen Dashboards für Sie.
- **Network Tools Modeling:** Könnte Ihre Konfiguration weiter verbessert werden? Lassen Sie sie von Experten überprüfen.
- **Application Blueprinting:** Geringerer Aufwand für die Fehlerdiagnose durch die Einrichtung der Überwachung wichtiger Anwendungen.
- **Observer Management Server (OMS) Integration:** Berater konfigurieren ein müheloses, zentrales Tool-Management.

Ganz gleich, ob es sich um die zügige Ersteinrichtung oder eine umfassende Vor-Ort-Implementierung und -Konfiguration handelt, die Beratungsoptionen der Observer-Plattform sollen Ihnen helfen, das Leistungspotenzial Ihrer Performance-Management-Lösungen in vollem Umfang auszuschöpfen.

TIPP Vor der Beauftragung eines Professional-Services-Technikers von einem Anbieter sollten Sie die Services- und Support-Kritiken auf Bewertungsportalen wie **Gartner Peer Insights** prüfen.

Es gibt keine bessere Möglichkeit, das Tempo und die Effektivität von Implementierungen einzuschätzen, als die Bewertungen der Kollegen zu lesen.





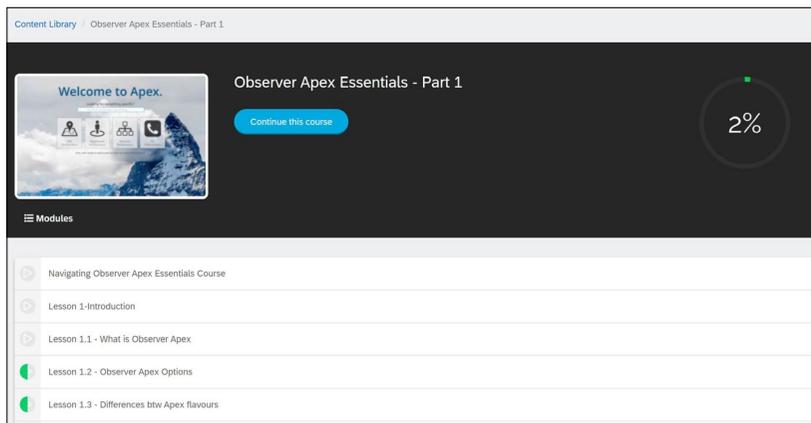
NACH DER IMPLEMENTIERUNG: TECHNISCHER SUPPORT UND TRAINING

In gewisser Hinsicht ist die Implementierung erst der Anfang. Bereits am ersten Tag, an dem Sie Ihre neue Lösung nutzen, sollten Sie den später benötigten Bedarf planen. Dazu gehören unter anderem das Störungsmanagement, Training sowie eine eventuelle Erweiterung des Systems. Überlegen Sie sich, welcher Support für Sie angemessen wäre.

- Benötigen Sie einen Support rund um die Uhr (24/7) oder nur zu den Standardgeschäftszeiten?
- Benötigen Sie zusätzlichen kostenpflichtigen Support oder Schulungen?
- Reicht Ihnen ein Self-Service-Support?

Viele Unternehmen erwarten ganz selbstverständlich, dass Sie Zugang zu einem Support-Portal erhalten. Davon können Sie aber nicht in jedem Fall ausgehen. Mit der Planung des nach der Implementierung benötigten Support-Bedarfs können Sie sicherstellen, dass Sie die angebotenen Dienstleistungen in vollem Umfang nutzen, um den Wert Ihrer Investition auszuschöpfen.

Im Rahmen der Professional Services steht auch anwendungsspezifisches Training zur Verfügung. Dieses umfasst das Schulungsmaterial, das Sie für die Online-, die Vor-Ort- oder die kombinierte Vermittlung benötigen.



Online-Trainingsmodule für VIAMI Observer

“ Von VIAMI erhalten wir einen herausragenden Support, der nicht nur die üblichen Dienstleistungen sondern auch neue Features umfasst, die wir sehr gerne in Anspruch nehmen.

*Sicherheitsmanager, InfoSec-Ingenieur,
Produktionsunternehmen*

FAZIT

Mit dem Wissen, dass die Neuinstallation der Netzwerk-Leistungsmanagementlösungen von VIAVI Observer in kürzester Zeit abgeschlossen ist und Ihre eigenen Ressourcen schont, müsste Ihnen die Entscheidung leicht fallen.

Da der digitale Wandel in den meisten Branchen immer schneller voranschreitet, die Übertragungsraten sich rasant erhöhen, die Daten grenzenlose Netzwerke überschreiten und Sie abgesetzte Standorte sowie so viele Mitarbeiter im Homeoffice betreuen müssen wie nie zuvor, sind Sie angewiesen auf:

- eine lückenlose und präzise Echtzeit-Sichtbarkeit zu allen Ereignissen in Ihrem Netzwerk.
- die automatische Identifizierung problematischer Domains mit Angabe der Workflows und Netzwerkpfade, um die Reparatur zu beschleunigen.
- umfassende und zuverlässige Daten (Pakete, Flüsse, Metadaten), die Sie retrospektiv prüfen können, um sicherzugehen, dass Sie die tatsächliche Fehlerursache auch sporadischer Störungen finden und beheben und/oder eine forensische Untersuchung von Sicherheitsverletzungen durchführen können.
- intuitive Berichte zur Auslastung/Nutzung der Bandbreite, die eine proaktive Kapazitätsplanung und eine effiziente Lösung kapazitätsbedingter Störungen ermöglichen.
- eine Bewertung (Scoring) des Endnutzererlebnisse, die anzeigt, wie sich zu langsame Übertragungen, Spannungsabfälle (Brownout) oder Leistungsengpässe auf die umsatzgenerierenden Nutzer auswirken, und die Ihnen hilft zu entscheiden, welche Störungen mit Vorrang behoben werden sollen.

Wenn Sie nichts unternehmen, erhalten Sie keine lückenlose Sichtbarkeit, verzichten auf kritische Einblicke, müssen sich mit ineffizienten Fehlerbehebungen und damit zufriedengeben, dass Ihre hochqualifizierten Mitarbeiter ihre Zeit und Arbeitskraft verschwenden. Handeln Sie jetzt und ersetzen Sie alte Tools, die eine ergebnisorientierte Herangehensweise an die Überwachung und an das Management von Netzwerken behindern. So versetzen Sie sich selbst und Ihre Teams in die Lage, mit digitalen Initiativen Schritt zu halten und Ihr Geschäft wirklich zu fördern.

“Das Einzige, was wir zu fürchten haben, ist die Furcht selbst – die namenlose, blinde, sinnlose Angst, die die Anstrengungen lähmt, derer es bedarf, um den Rückzug in einen Vormarsch umzuwandeln.“

Franklin D. Roosevelt

Weitergehende Informationen erhalten Sie auf
viavisolutions.de/enterprise

Um die Observer-Plattform von VIAVI in Aktion zu erleben, gehen Sie zu
viavisolutions.de/observerdemo



Kontakt **+49 7121 86 2222**

Sie finden das nächstgelegene VIAVI Vertriebsbüro auf **viavisolutions.de/kontakt**

© 2021 VIAVI Solutions Inc.

observability-bk-ec-nse-de | 30193179 900 0721

viavisolutions.de/ptv